



Kunst im Kloster: Dagmar Gentner bringt den Sommer aufs Papier und füllt ihn in kleine Samentütchen ab. So werden mit den liebevoll gestalteten Briefkarten gleich noch kleine Blumengrüße aus den Beeten vor dem Fenster des Ateliers bestenfalls in alle Welt verschickt.

Blumengrüße aus dem Klostergarten

Kreative Konventualin: Dagmar Gentner betätigt sich als Künstlerin und fertigt liebevoll gestaltete Briefkarten mit Samentütchen als Beigabe.

INKA LYKKA KORTH / Text und Fotos

Stockrose, Fingerhut, Nachtkerze, Ringelblume, Mohn und Malve – sie alle blühen jetzt im Garten des Klosters Isenhagen. Konventualin Dagmar Gentner sammelt die Samen und füllt sie portionsweise in selbstgeklebte und -bemalte Tütchen, die sie als kleine Beigabe an ihre Briefkarten mit dem Motiv Sommer-

blumen heftet. Die Karten aus eigener Herstellung kommen in farblich passende Briefumschläge und können in der Kartenstube des Klosters zum Selbstkostenpreis erworben und als Blumengrüße aus dem Klostergarten in alle Welt verschickt werden, zu Geburtstagen, Hochzeiten und vielen weiteren Anlässen.

Die Künstlerin spielt nicht nur mit den Motiven – die Ringelblume zum Beispiel umrahmt die Karte wie ein Kranz, während die bunte Blumenwiese aus dem unteren Kartenrand herauszuwachsen scheint –, sondern auch mit den Formaten und Falzarten. Eine nahezu quadratische Karte mit Altarfalz zeigt in Herzform angeordnete Blüten des Tränenden Herzes. Beim Öffnen der Karte teilt sich das Herz symbolträchtig in zwei Hälften ...

... Bemerkenswert ist, dass bei einer Klappkarte das Samentütchen fehlt. Nein, es wurde nicht vergessen, versichert Dagmar Gentner. Löwenzahnsamen kämen als kleines Geschenk aber vielleicht nicht so gut an – obwohl auch der Löwenzahn durchaus eine hübsche Blume sei.

Zehn verschiedene Motive umfasst das Briefkartensortiment, und dass es sich dabei ausnahmslos um Blumenmotive handelt, erklärt Dagmar Gentner so: „Ich kann nichts anderes malen als Blumen.“ Man mag es nicht so recht glauben, denn bevor sie ins Kloster ging, war sie ihr ganzes Arbeitsleben in künstlerisch-kreativen Bereichen tätig, zunächst als Möbeldesignerin und Innenarchitektin, später als Gestalterin von Beleuchtungskonzepten mit eigenem Betrieb in Braunschweig. Auch im Bereich Grafik-Design hat die 68-Jährige gearbeitet und dieser Zeit unter anderem Produktverpackungen gestaltet. Wahrscheinlich könnte sie sehr wohl etwas anderes malen als Blumen – nur mag sie es nicht, weil sie Blumen so sehr liebt, dass andere Motive für sie gar nicht in Frage kommen. Schon als Kind, erzählt sie, habe sie am liebsten Blumen gemalt. Das künstlerische Talent hat sie offenbar von ihrem Vater geerbt, der als Lithograf gearbeitet habe und nebenbei ein leidenschaftlicher und hervorragender Aquarellmaler gewesen sei.

Die Blumen skizziert sie mit Bleistift, bevor sie mit Tusche die Konturen zeichnet und die Blüten dann mit Aquarellfarbe koloriert. Ist eine Vorlage fertiggestellt, wird sie gescannt und gedruckt – auf hochwertigem Naturpapier. Letzter Arbeitsschritt ist das Zurechtschneiden der Karte, das Dagmar Gentner ebenfalls in Handarbeit erledigt. So steckt in jeder Karte viel Zeit und Liebe.

Die kunstvoll gestalteten Briefkarten mit Blumenmotiven entstehen in einem Ambiente, von dem viele andere Künstlerinnen und Künstler nur träumen können. Äbtissin Susanne Jäger hat der kreativen Konventualin eine leer stehende Wohnung mit inspirierendem Ausblick auf den Klostergarten als Atelier zur Verfügung ge-



Alles in Handarbeit: Mit Cutter-Messer und Lineal schneidet Dagmar Gentner das Papier auf das Endformat zurecht. Vor ihr auf dem Tisch liegen getrocknete Blumenblüten, aus denen noch die Samen gepult werden müssen.

stellt. Dort kann sie sich mit ihren Materialien ausbreiten und muss so nicht den begrenzten Platz in ihrer eigenen, kleinen Klosterwohnung beanspruchen. Allein die Kunststoffschachteln mit den vielen getrockneten und nach Arten sortieren Blüten, aus denen noch die Samen gepult werden müssen, füllen ein ganzes Regal.

In den Wochen und Monaten der Kontaktbeschränkungen zum Schutz vor dem Coronavirus hatte Dag-

mar Gentner mehr Zeit als sonst, um sich der Produktion neuer Briefkarten zu widmen, denn im Kloster fanden keine Führungen statt. Besuchergruppen durch das Kloster zu führen, ist neben der Pflege des Gartens und der Betreuung des Archivs die Hauptaufgabe der Konventualinnen. Dagmar Gentner freut sich, dass sie in Zeiten, in denen das Kloster keine Einnahmen durch Führungen erzielt, mit dem Verkauf ihrer Briefkarten zumindest einen bescheidenen Beitrag für die Klosterkasse leisten kann.

Nebenbei fertigt sie übrigens auch noch dreidimensionale Objekte, beleuchtete Schaukästen. Eines dieser Dioramen greift zum Beispiel Motive aus dem Kinderbuch-Klassiker *The Tale of Peter Rabbit* (Die Geschichte von Peter Hase) der beliebten englischen Kinderbuchautorin und -illustratorin Beatrix Potter auf. Käuflich zu erwerben sind die Dioramen allerdings (noch?) nicht. Sie zeigen aber, dass Dagmar Gentner immer wieder neue Ideen hat, seit sie 2018 ins Kloster kam und blieb und hier nicht nur innere Einkehr, sondern auch Zeit und Muße für künstlerische Betätigung findet.

Atelier mit Aussicht: Dagmar Gentner bekam von der Äbtissin für die künstlerische Betätigung eine leer stehende Wohnung mit Fenster zum Klostergarten zur Verfügung gestellt.



Kloster Isenhagen



Erleben Sie im Rahmen einer Führung die Kreuzgänge, die Klosterkirche mit Nonnenchor, das Dormitorium, das Museum und vieles mehr im über 750 Jahre alten Kloster Isenhagen.

Führungen finden vom 1. April bis zum 15. Oktober dienstags bis sonntags ab 14.30 Uhr statt, der letzte Einlass erfolgt um 16.30 Uhr. Die Führungen im Kloster beginnen ohne Wartezeit.

Eintritt: Erwachsene 5,- €, Schüler/Stud. 2,- €, Gruppen ab 20 Pers. je 4,- €, Kurzführung 3,- €

Gruppen werden um Anmeldung gebeten und können auf Wunsch auch vormittags geführt werden.

Foto: Klosterkammer Hannover



Klosterstraße 2
29386 Hankensbüttel

Veranstaltungstermine & nähere Informationen finden Sie unter www.kloster-isenhagen.de





Sie planen Ihre Feier?
Sprechen Sie uns gerne an und fragen Sie nach unserer Bankettmappe.
Ihre Familie Binder

Hauptstr. 15 • 29393 Groß Oesingen • 05838 302
info@gasthauszurIndeoesingen.de • www.gasthauszurIndeoesingen.de

IHR PARTNER
FÜR HOCHZEIT UND
FAMILIENFEIER



Gasthaus zur Linde
Groß Oesingen